

# Mobbing im Internet – Vom Pausenhof ins Netz



freepik.com

Handreichung für Eltern,  
Erziehungsberechtigte und Interessierte

## VORWORT

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die Vielfalt der sozialen Medien bietet einen unüberschaubaren Raum, ungefragt Inhalte weiterzuverbreiten. Es können Texte, Bilder oder Filme sein, die digital verbreitet werden und so die betroffenen Personen beschämen, demütigen oder schikanieren. Hier ist Prävention wichtig, denn Mobbing im Internet kann zu schweren psychischen Problemen führen und sollte auf gar keinen Fall unterschätzt werden.

Diese Handreichung bietet Ihnen eine Hilfestellung zum Umgang mit dem Thema Cybermobbing. Zusätzlich möchten wir Ihnen gerne eine Liste mit Ansprechpersonen und Kontaktstellen aus dem Kreisgebiet sowie eine Linkliste mit Beratungshilfen und Tipps zur Verfügung stellen.

Ihr Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück

## Was genau ist Cybermobbing?

Unter Cybermobbing oder Cyberbullying versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, beispielsweise über Smartphones, E-Mails, Websites, Foren, Chats und Communities. Häufig gehen diese Attacken über einen längeren Zeitraum.

## Besonderheiten von Cybermobbing

Cybermobbing hört durch die ständige Erreichbarkeit leider nicht mehr in der Schule oder an anderen Orten auf, sondern begleitet Betroffene bis in die eigenen vier Wände. Das bedeutet einen Eingriff rund um die Uhr in das Privatleben der Opfer. Mobbing im Internet kann daher zu einer dauerhaften Belastung führen.



Adobe Stock: 493780204

Anders als bei Mobbing außerhalb des Netzes können die Täterinnen und Täter anonym agieren. Belästigende und bedrohende Nachrichten lassen sich unter falschem Namen verschicken. So kann jemand beleidigen, ohne sich direkt als mobbende Person zu erkennen zu geben.



Das Publikum ist unüberschaubar groß und Inhalte können sich sehr schnell verbreiten. Unter Umständen kann also ein großer Personenkreis Zuschauer einer Attacke werden. Das Publikum einer Mobbingattacke ist im Internet viel größer als bei Zwischenfällen in der Klasse, auf dem Schulweg oder im Sportverein.



Die Betroffenheit der Opfer wird online nicht direkt wahrgenommen, was die Hemmschwelle der Täterinnen und Täter sinken lässt. Wann für das Opfer Grenzen überschritten werden, ist durch die Anonymität nicht fühlbar. Das kann dazu führen, dass die Täterinnen und Täter kaum Mitleid dem Opfer gegenüber empfinden und die Handlungen besonders brutal und grausam ausfallen.

## Zahlen und Fakten über Cybermobbing

Im Rahmen der JIM-Studie wurden 12- bis 19-Jährige in Deutschland zu ihrem Medienumgang befragt. Im Hinblick auf das Thema Cybermobbing zeigte die Studie folgendes:

- 🛡️ Acht Prozent der jugendlichen Internetnutzer zwischen 12 und 19 Jahren sind selbst bereits Opfer von Cybermobbing gewesen.
- 🛡️ Jeder Fünfte der Jugendlichen hat schon einmal falsche oder beleidigende Behauptungen per Handy oder im Internet verbreitet.
- 🛡️ 34 Prozent der Befragten haben jemanden im Bekanntenkreis, der durch Cybermobbing betroffen ist.
- 🛡️ Weitere Informationen zur JIM-Studie finden Sie [hier](#).

## Hinweise für Eltern

Um einer Cybermobbingattacke vorzubeugen, sprechen Sie mit Ihrem Kind und klären Sie es über die Gefahren des Netzes auf. Kinder und Jugendliche können die Risiken noch nicht in vollem Umfang einschätzen. Deshalb ist eine gewisse Kontrolle unerlässlich.

Kinder und Jugendliche wenden sich bei Online-Problemen leider viel zu selten an ihre Eltern - womöglich aus Angst auf Unverständnis zu stoßen oder weil ihnen die Situation unangenehm oder peinlich ist. Zeigen Sie also Interesse und informieren Sie sich möglichst darüber, was ihre Kinder im Internet unternehmen, auf welchen Seiten sie unterwegs sind und mit wem sie kommunizieren.



Adobe Stock: 380894871

## Tipps zum Umgang mit sozialen Medien

- 🛡 Um das Risiko zu senken, Opfer einer Mobbingattacke zu werden, sollte Ihr Kind immer vorsichtig mit persönlichen Daten und Fotos im Internet umgehen. Es sollte in eigenen Social Media Accounts beispielsweise niemals die vollständige Adresse oder die Handynummer angeben.
- 🛡 Persönliche Details sollten im Internet nicht zum Thema werden, denn dies bietet eine große Angriffsfläche! Kinder und Jugendliche sollten sich daher sorgfältig überlegen bevor Sie einen Kommentar oder eine Nachricht veröffentlichen.
- 🛡 Vermitteln Sie als Eltern, was Cybermobbing bei den Opfern anrichten kann und wie leicht es ist selber von anderen zum Opfer gemacht zu werden. Ihr Kind sollte sich auch deshalb im Internet nicht auf Streitereien einlassen und sich nicht provozieren lassen.
- 🛡 Beachten Sie bei den Accounts Ihres Kindes die Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen. Stellen Sie das Profil auf Privat anstatt auf öffentlich, so können lediglich Freunde die geteilten Inhalte ansehen.
- 🛡 Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es nur Kontaktanfragen von Personen annehmen sollte, die sie wirklich kennen und vertrauen können.
- 🛡 Haben Sie ein Auge darauf welche Plattformen Ihr Kind nutzt. Es gibt mittlerweile eine Reihe an Social Media Plattformen. [Hier finden Sie eine Liste mit den gängigsten Netzwerken und Erklärungen zu diesen.](#)
- 🛡 Und auch im Netz gilt: Behandeln Sie andere immer mit dem Respekt, mit dem Sie auch selbst behandelt werden möchten.

## Wie gehe ich vor, wenn mein Kind Opfer einer Mobbingattacke geworden ist?

Wenn Ihr Kind durch Cybermobbing betroffen ist, gibt es Möglichkeiten gegen diese Attacken vorzugehen. Bevor sich Gerüchte oder diffamierende Fotos und Videos weiterverbreiten können, ist hier schnelles Handeln gefragt.

Gehen Sie bei einer Cybermobbing-Attacke wie folgt vor:

- 1.** Ganz wichtig ist es, direkt Beweismaterial zu sichern. Das geht am einfachsten durch Screenshots. Im besten Fall im Beisein eines weiteren Zeugen, um dem Vorwurf der Manipulation vorzubeugen.
- 2.** Wenden Sie sich an den Betreiber der sozialen Plattform. Melden Sie den Vorfall und veranlassen Sie die Löschung der diffamierenden Bilder, Videos, Kommentare etc.
- 3.** Ist Ihnen der Mobber bekannt, löschen Sie ihn gegebenenfalls auch aus der eigenen Kontaktliste und der Ihres Kindes bzw. ignorieren Sie ihn und melden den Account, von dem die Cyberattacke ausgegangen ist.
- 4.** Sollte die Situation selber nicht mehr zu lösen sein, suchen Sie sich professionelle Unterstützung und Hilfe. In schwierigen Fällen wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie unter Umständen Anzeige.



## Ansprechpersonen in der Region

Präventionsbeauftragte der Polizei in Landkreis und Stadt Osnabrück

<b>Landkreis und Stadt Osnabrück</b>	<b>Präventionsteam der Polizeiinspektion Osnabrück</b> <b>Frau Hamker</b> Telefon: 0541 327-2041 <a href="mailto:praeventionsteam@pi-os.polizei.niedersachsen.de">praeventionsteam@pi-os.polizei.niedersachsen.de</a>
<b>Georgsmarienhütte</b>	<b>Polizeikommissariat Georgsmarienhütte</b> <b>Frau Middelberg</b> Telefon: 05401 8316-222 <a href="mailto:sandra.middelberg@polizei.niedersachsen.de">sandra.middelberg@polizei.niedersachsen.de</a>
<b>Melle</b>	<b>Polizeikommissariat Melle</b> <b>Herr Sommer</b> Telefon: 05422 9226-163 <a href="mailto:christian.sommer2@polizei.niedersachsen.de">christian.sommer2@polizei.niedersachsen.de</a>
<b>Bramsche</b>	<b>Polizeikommissariat Bramsche</b> <b>Frau Westerfeld</b> Telefon: 05461 9453-165 <a href="mailto:julia.westerfeld@polizei.niedersachsen.de">julia.westerfeld@polizei.niedersachsen.de</a>
<b>Bersenbrück</b>	<b>Polizeikommissariat Bersenbrück</b> <b>Herr Nehls</b> Telefon: 05439 969-120 <a href="mailto:harald.nehls@polizei.niedersachsen.de">harald.nehls@polizei.niedersachsen.de</a>


















Schulpsychologie - Regionales Landesamt für Schule und Bildung

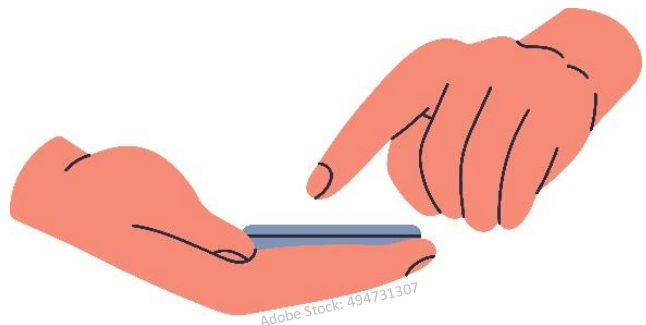
<b>Landkreis und Stadt Osnabrück</b>	<b>Standort Osnabrück</b> Geschäftszimmer der Schulpsychologie: Frau Bewer Tel. 0541 77046 - 448 <a href="mailto:Sylvia.bewer@rlsb-os.niedersachsen.de">Sylvia.bewer@rlsb-os.niedersachsen.de</a> <b>Ansprechpersonen der Schulpsychologie in Landkreis und Stadt Osnabrück finden Sie unter: <a href="#">Schulpsychologie RLSB Osnabrück</a></b>
--------------------------------------	--

[Flyer des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung](#)



## Links und Quellen

-  [BSI - Cybermobbing und Cyberstalking - Schutzmaßnahmen \(bund.de\)](#)
-  [BSI - Cybermobbing und Cyberstalking – Hilfe für Betroffene \(bund.de\)](#)
-  [Kostenfreie Beratung \(nummergegenkummer.de\)](#)
-  [Cybercrime | polizei-beratung.de](#)
-  [WEISSER RING e. V. \(weisser-ring.de\)](#)
-  [BMFSFJ - Was ist Cybermobbing?](#)
-  [logo!: Welche Firmen hinter den Plattformen stecken - ZDFtivi](#)
-  [Mobbing-schluss-damit.de](#)
-  [Jugendschutz.net](#)
-  [Klicksafe.de](#)
-  [Saferinternet.at](#)
-  [Hilfe bei Cybermobbing – Bündnis gegen Cybermobbing](#)
-  [Organisationen & Beratung – Bündnis gegen Cybermobbing](#)
-  [Cybermobbing-Hilfe e.V.](#)
-  [Wir über uns \(verein-fuer-mobbingbetroffene.de\)](#)
-  [Mobbing – Niels-Stensen-Kliniken](#)
-  [Cybermobbing – IQES \(iqesonline.net\)](#)



## Chancen- und Bildungsgerechtigkeit – Bildung als Investition in die Zukunft



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

**Das Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück**

Referat S – Strategische Planung

Telefon 0541 501 1724

Mail: [bildungsregion@Lkos.de](mailto:bildungsregion@Lkos.de)

[www.landkreis-osnabrueck.de/bildungsregion](http://www.landkreis-osnabrueck.de/bildungsregion)



*Bildung  
gerecht gestalten*